

Aktionärsbrief

Ausgabe 02 | 25. Juni 2009



Der Vorstand der Nordzucker AG informiert die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG, der Nordharzer Zucker AG und die Gesellschafter der Union Zucker Südhanover GmbH zu folgenden Themen:

1. **Bilanz vorgelegt: Anspruchsvolle Rahmenbedingungen belasten Ergebnis**
2. **Zukünftige Konzernstruktur vorgestellt/ Drei neue Vorstandsmitglieder verstärken Nordzucker-Führung**
3. **Strategische Initiative: Unter dem Motto „Fit for Market 2015“ werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit vorangetrieben**

1. Bilanz vorgelegt: Anspruchsvolle Rahmenbedingungen belasten Ergebnis

Das zurückliegende Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Wandels des europäischen Zuckermarktes. Mit der seit 2006 gültigen reformierten Zuckermarktordnung (ZMO) verfolgt die EU-Kommission das Ziel, den europäischen Zuckermarkt wettbewerbsfähiger zu machen und weiter für Importe aus Drittländern zu öffnen. Die Nordzucker AG sieht sich dadurch deutlich anspruchsvolleren Rahmenbedingungen ausgesetzt. Die Auswirkungen der Reform der ZMO wirkten sich im zurückliegenden Geschäftsjahr erheblich auf Umsatz und Ergebnis aus.

Nordzucker erreichte im Geschäftsjahr 2008/09 einen Konzernumsatz von 1,2 Milliarden Euro und liegt damit unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,3). Der Konzernjahresüberschuss sank im Rahmen der Erwartungen auf 43,8 Millionen Euro (80). Vor allem die Auswirkungen der Reform der ZMO – insbesondere die um rund 26 Prozent reduzierte Quotenmenge und die Absenkung des Referenzpreises von rund 632 auf aktuell rund 542 Euro pro Tonne Zucker – waren hierfür Ausschlag gebend. Zudem litt der Markt unter signifikanten Übermengen in Polen und Südosteuropa, die sich auf der Erlösseite entsprechend negativ auswirkten.

Um insgesamt rund 20 Prozent niedriger fielen die internen Kosten aus. Hier schlugen sich vor allem die Restrukturierungsmaßnahmen aus dem Vorjahr nieder. Dies zeigte sich insbesondere in einem Rückgang des Personalaufwands sowie wesentlich geringeren außerordentlichen Abschreibungen. In Summe trug dies zur Stabilisierung des Konzernergebnisses maßgeblich bei, wengleich der Umsatzrückgang nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Der Hauptversammlung wird auf Grundlage des Geschäftsergebnisses eine Dividende von 0,22 Euro je Aktie (0,48) vorgeschlagen.

2. Zukünftige Konzernstruktur vorgestellt/ Drei neue Vorstandsmitglieder verstärken Nordzucker-Führung

Mit dem Erwerb von Nordic Sugar hat Nordzucker eine neue Größe erreicht. Zugleich wird bereits in wenigen Monaten, ab Oktober 2009, der Markt für Importzucker aus Entwicklungsländern weiter geöffnet. Schließlich wirft das Jahr 2015, in dem die aktuelle Zuckermarktordnung ausläuft, bereits seine Schatten voraus.

Nordzucker reagiert insbesondere mit einer neuen Konzernorganisation frühzeitig auf die zahlreichen Veränderungen. Der veränderte Zuschnitt der Geschäftsbereiche und deren Einordnung in die Gesamtorganisation orientieren sich an den operativen Notwendigkeiten. Dementsprechend bündelt Nordzucker künftig übergreifende Konzernfunktionen in der neu geschaffenen Ebene der Corporate Functions – direkt unter dem Vorstand. Zudem werden die Geschäftsaktivitäten in den drei Regionen Nordeuropa, Zentraleuropa und Osteuropa zusammengefasst.

In diesem Zusammenhang wurden auch Größe und Ressortverteilung des Vorstands modifiziert. Das Vorstandsteam wurde auf fünf Ressorts erweitert. Vom Aufsichtsrat der Nordzucker AG wurden drei neue Vorstandsmitglieder bestellt.

Als neuer Vorstand Argarwirtschaft (CAO, Chief Agricultural Officer) wird Dr. Niels Pörksen (46) ab dem 1. Oktober 2009 für die Themen Agrarwirtschaft und Rohstoffbeschaffung verantwortlich sein. Der Agrarwissenschaftler folgt damit auf Dr. Henrik Einfeld (64), der Ende September 2009 in einvernehmlicher Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden seine Tätigkeit im Unternehmen kurz vor Erreichen des Rentenalters beenden wird. Zuvor hatte Dr. Niels Pörksen verschiedene verantwortungsvolle Positionen bei der BASF inne.

Zudem wurde Dr. Michael Noth (47) zum Vorstand Finanzen (CFO, Chief Financial Officer) bestellt. Der Betriebswirt übernimmt zum 16. August 2009 die Verantwortung für das auf Vorstandsebene nunmehr eigenständige Finanzressort. Dr. Michael Noth stand zuvor bei der Benteler-Gruppe, der Hella KG, der Varta AG sowie der Unternehmensberatung McKinsey & Company in Verantwortung.

Das neu geschaffene Vorstandsressort Marketing & Vertrieb hat mit Wirkung zum 23. Juni 2009 Mats Liljestam (50) übernommen. Der neue Vorstand Marketing & Vertrieb (CMO, Chief Marketing Officer) war zuletzt bei der Nordic Sugar als Vice President Sales & Marketing tätig.

Ziel der neuen Konzernstruktur, die zum 1. August

2009 in Kraft tritt, ist es, Nordzucker in einem sich dynamisch verändernden Markt erfolgreich weiterzuentwickeln. Mit der Bündelung übergreifender Konzernfunktionen und der Zusammenfassung der Geschäftsaktivitäten in drei Regionen hat Nordzucker sich auf die anstehenden Herausforderungen personell und organisatorisch hervorragend vorbereitet.

3. Strategische Initiative: Unter dem Motto „Fit for Market 2015“ werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit vorangetrieben

Die aktuell gültige ZMO wird 2015 auslaufen. Nordzucker begreift die damit verbundenen Herausforderungen nicht zuletzt als Chance und wird gestärkt aus den Marktveränderungen hervorgehen. Der Konzern bereitet sich daher frühzeitig und systematisch auf dieses Datum vor.

Dreh- und Angelpunkt ist die Initiative „Fit for Market 2015“. Diese umfasst die vier Handlungsfelder „Marktpräsenz stärken“, „Effizienz steigern“, „Rohstoffe sichern“ und „Profil schärfen“. Auf der Grundlage dieser Schwerpunkte beschreibt „Fit for Market 2015“ den Weg, auf dem Nordzucker ihre Ziele verfolgt, die verschiedenen Aufgaben anpackt und sich so fit für den Markt ab 2015 macht. Bereits im Herbst 2008 hat Nordzucker ein Projekt zur Steigerung der Effizienz in allen Konzernbereichen und -prozessen gestartet. Nach Abschluss der Analysephase werden die identifizierten Punkte jetzt in Angriff genommen. Auch Nordic Sugar wird seit April 2009 in das Projekt mit einbezogen. Bereits im laufenden Geschäftsjahr rechnet Nordzucker mit einem spürbaren positiven Effekt aus dem Effizienzsteigerungsprojekt.

Parallel wird die Integration von Nordic Sugar zügig vorangetrieben. Ziel ist es vor allem, durch intensiven Know-how- und Erfahrungsaustausch die jeweils besten Lösungen für das gemeinsame Unternehmen zu finden und zügig umzusetzen. Das Heben von Synergien ist dabei eine zentrale Zielsetzung, sodass auch hier wichtige Impulse zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit erwartet werden.

Weitere Informationen zum Verlauf des Geschäftsjahres 2008/09 können Sie dem soeben veröffentlichten Geschäftsbericht der Nordzucker AG entnehmen. Dieser ist im Internet unter www.nordzucker.de im Download-Center abrufbar.

Nordzucker AG

Der Vorstand